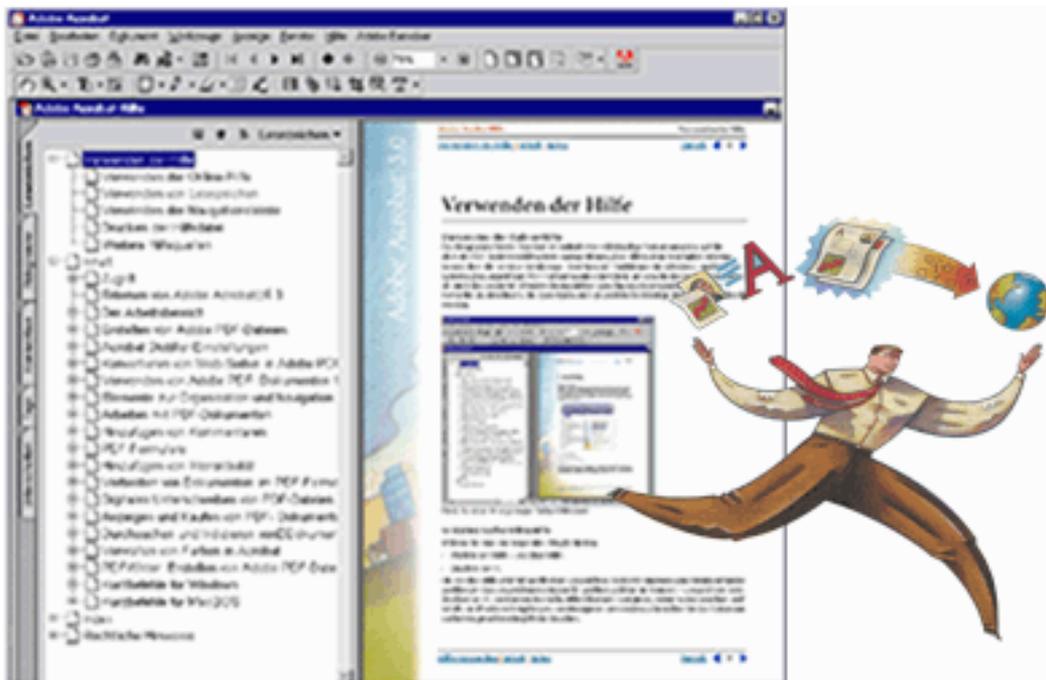


Verwenden der Hilfe

Verwenden der Online-Hilfe

Das Programm Adobe Acrobat 5.0 enthält eine vollständige Dokumentation, auf die über ein PDF-basiertes Hilfesystem zuzugreifen ist. Das Hilfesystem beinhaltet Informationen über alle Acrobat-Werkzeuge, -Befehle und -Funktionen für Win+dows- und Mac OS-Systeme. Das zugreifbare PDF-Format wurde entwickelt, um sowohl das Navigieren online als auch das Lesen mit Windows-kompatiblen Sprachausgabeprogrammen anderer Hersteller zu erleichtern. Die Datei kann auch als praktische Desktop-Referenz ausgedruckt werden.



Die in Acrobat 5.0 angezeigte Online-Hilfedatei

So starten Sie die Online-Hilfe:

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie "Hilfe > Acrobat-Hilfe".
- Drücken Sie F1.

Die Acrobat-Hilfe wird mit geöffnetem Lesezeichen-Fenster in einem neuen Dokumentfenster geöffnet. Ist das Lesezeichen-Fenster nicht geöffnet, wählen Sie "Fenster > Lesezeichen", oder drücken Sie F5. Sie können durch das Hilfedokument navigieren, indem Sie Lesezeichen und Inhalts- und Indexverknüpfungen zum Navigieren verwenden, oder indem Sie das Dokument nach dem gesuchten Begriff durchsuchen.

Verwenden von Lesezeichen

Der Inhalt der Acrobat-Hilfe wird als Lesezeichen im Lesezeichen-Fenster angezeigt. Um Unterthemen anzuzeigen, klicken Sie auf das Pluszeichen neben einem Thema. Das Thema wird erweitert, und die enthaltenen Unterthemen werden angezeigt.

Jedes Lesezeichen ist ein Hyperlink zu dem verknüpften Abschnitt des Hilfedokuments. Um den Inhalt anzuzeigen, klicken Sie auf das Lesezeichen. Wenn Sie den Inhalt im Dokumentfenster anzeigen, wird das mit dem Inhalt verknüpfte Lesezeichen im Lesezeichen-Fenster markiert, damit Sie wissen, an welcher Stelle im Dokument Sie sich befinden.

Sie können die Markierung aktivieren bzw. deaktivieren, indem Sie im Fenstermenü der Lesezeichen "Aktuelles Lesezeichen hervorheben" wählen.

Verwenden der Navigationsleiste

Am oberen und unteren Rand auf jeder Seite der Acrobat-Hilfe befindet sich eine Navigationsleiste. Sie können jederzeit auf die Schaltfläche zur Verwendung der Hilfe klicken, um auf dieses Handbuch zurückzugreifen. Klicken Sie auf "Inhalt", um die Inhaltsverzeichnisse anzuzeigen, oder auf "Index", um einen komplexen Index der Acrobat-Hilfe anzuzeigen.

In der Navigationsleiste befinden sich vor und nach der Seitenzahl auch die Navigationspfeile "Nächste Seite" ▶ und "Vorherige Seite" ◀, damit Sie seitenweise durch das Dokument blättern können. Durch Klicken auf "Gehe zu vorheriger Ansicht" gelangen Sie zu der zuletzt angezeigten Seite. Sie können auch durch das Dokument blättern, indem Sie die Navigationspfeile "Erste Seite", "Vorherige Seite", "Nächste Seite" und "Letzte Seite" in der Acrobat-Werkzeugleiste verwenden.

So suchen Sie mit "Inhalt" nach einem Thema:

- 1 Klicken Sie in der Navigationsleiste oben oder unten auf jeder Seite auf "Inhalt".
- 2 Klicken Sie in der Liste, die auf der Inhaltsseite erscheint, auf ein Thema, um die erste Seite des Themas anzuzeigen.
- 3 Um eine Liste der Unterthemen anzuzeigen, klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Thema im Lesezeichen-Fenster.

So suchen Sie mit dem Index nach einem Thema:

- 1 Klicken Sie in der Navigationsleiste oben oder unten auf jeder Seite auf "Index".
- 2 Klicken Sie auf den gewünschten Buchstaben des Alphabets, der oben auf der Indexseite angezeigt wird. Sie können auch auf ein Buchstaben-Lesezeichen klicken, das unter "Index" im Lesezeichen-Fenster aufgelistet ist.
- 3 Wenn Sie das gewünschte Thema gefunden haben, klicken Sie auf die Seitenzahl rechts davon, um das verknüpfte Thema anzuzeigen.
- 4 Um mehrere Einträge anzuzeigen, klicken Sie auf "Gehe zu vorheriger Ansicht", um wieder an dieselbe Stelle im Index zu gelangen.

So suchen Sie mit dem Befehl "Suchen" nach einem Thema:

- 1 Wählen Sie "Bearbeiten > Suchen".
- 2 Geben Sie ein Wort oder einen Satz in das Textfeld ein, und klicken Sie auf "OK".
- 3 Acrobat startet die Suche auf der aktuellen Seite des Dokuments, und zeigt die erste Fundstelle des gesuchten Worts oder Satzes an.
- 4 Um nach der nächsten Fundstelle zu suchen, wählen Sie "Bearbeiten > Weitersuchen".

Drucken der Hilfedatei

Obwohl die Acrobat-Hilfe zur Anzeige auf dem Bildschirm optimiert wurde, können Sie die Datei oder Teile der Datei ausdrucken. Wählen Sie dazu im Menü "Datei" die Option "Drucken", oder klicken Sie auf das Druckersymbol in der Acrobat-Werkzeugleiste.

Weitere Hilfequellen

Zusätzlich zu der Acrobat-Hilfe bietet das Menü "Hilfe" Ihnen weitere Hilfequellen, wie z. B. schnelle Verknüpfungen zu Customer Support-Themen auf der Website Adobe.com sowie Aktualisierungen der Software und Hilfe unter Adobe Online.

Inhalt

[Verwenden der Hilfe 1](#)

[Verwenden von Acrobat PDFMaker 5.0 \(Windows\) 5](#)

[Index 14](#)

[Rechtliche Hinweise 16](#)

Verwenden von Acrobat PDFMaker 5.0 (Windows)

Acrobat PDFMaker 5.0 ermöglicht das direkte Erstellen von PDF-Dateien (Portable Document Format) mit Microsoft Word 97, Word 2000, PowerPoint 97, PowerPoint 2000, Excel 97 und Excel 2000 unter Verwendung von Acrobat® Distiller®. Sie können wählen, ob die erstellten PDF-Dateien mit Acrobat 3.0 (PDF 1.2), Acrobat 4.0 (PDF 1.3) oder Acrobat 5.0 (PDF 1.4) kompatibel sind. Nach dem Konvertieren der Dateien in Adobe PDF können Sie diese sofort mit Adobe Acrobat oder Acrobat Reader anzeigen.

Standardmäßig wird bei mit Hilfe von PDFMaker erstellten Adobe PDF-Dateien das PDF-Format mit Tags versehen, und Hyperlinks, Formate und Lesezeichen im Quelldokument bleiben erhalten. Mit PowerPoint erstellte Adobe PDF-Dateien werden so beschnitten, daß sie mit der Größe der PowerPoint-Bildschirmpräsentationen übereinstimmen. Folienübergänge werden dabei bewahrt.

Das ist neu für Word 2000, Excel 2000 und PowerPoint 2000

Wenn Sie PDFMaker 5.0 in Verbindung mit Word, Excel oder PowerPoint 2000 verwenden, können Sie mit Tags versehene PDF-Dateien erstellen, mit deren Hilfe Sie den Text und die Grafiken von PDF-Dokumenten extrahieren können, so daß diese Inhalte anderweitig verwendet werden können. So können beispielsweise zur Verwendung auf einer Webseite Druckmarkierungen und Kopfzeilen aus dem Inhalt einer Datei entfernt werden, oder es kann der Text zum automatischen Lesen für Sehbehinderte extrahiert werden.

Die Erstellung von Hyperlinks wurde für Word 2000 verbessert. PDFMaker erstellt auch neue Navigationslesezeichen, die mit Folientiteln in PowerPoint und Blättern in Excel 2000 verknüpft sind. Die Konvertierung einer gesamten Arbeitsmappe wird bei Excel 2000 unterstützt; Textverknüpfungen werden bei Excel 2000 und PowerPoint 2000 in PDF-Verknüpfungen konvertiert.

Sie können mit den PDFMaker-Optionen Sicherheitseinstellungen auf Adobe PDF-Dokumente anwenden.

Softwareanforderungen

Bevor Sie Adobe PDFMaker verwenden und die erstellten Adobe PDF-Dokumente anzeigen können, müssen auf Ihrem System die folgenden Programme installiert sein:

- Adobe Distiller 5.0 und PDFMaker 5.0. (Beide Programme werden installiert, wenn Sie bei der Installation von Acrobat 5.0 die Normalinstallation wählen.)
- Das Microsoft Office-Paket - Microsoft Word 97, Word 2000, PowerPoint 97, PowerPoint 2000, Excel 97 oder Excel 2000. (PDFMaker ist nicht mit älteren Versionen von Word, PowerPoint oder Excel kompatibel.)

- Eines der folgenden Betriebssysteme: Windows® 98, Windows 2000, Windows Me oder Windows NT® 4.0.
- Benutzer von Office 97 benötigen außerdem den Microsoft Office Service Release 2 (SR-2).

Installieren von Acrobat PDFMaker

Acrobat PDFMaker wird bei der Installation von Acrobat 5.0 automatisch installiert. Wenn Sie nach der Installation von Acrobat 5.0 das nächste Mal Word, PowerPoint oder Excel starten, werden in der Menüleiste der Microsoft Office-Anwendung ein Menübefehl für den einfachen Zugriff auf Acrobat und in der Werkzeuggestreife zwei Acrobat-Schaltflächen ("In Adobe PDF konvertieren" und "In Adobe PDF und E-Mail konvertieren") angezeigt. Wenn Sie Word, PowerPoint oder Excel nach der Installation von Acrobat installieren, müssen Sie Acrobat 5.0 erneut installieren, bevor Sie PDFMaker verwenden können.

Verwenden von Acrobat PDFMaker

PDFMaker gestattet das Auswählen einer Reihe von Einstellungen, die das Erscheinungsbild und die Funktionalität der Adobe PDF-Datei bestimmen. Dies ist besonders wichtig bei Dokumenten, die Grafiken enthalten. Mit PDFMaker können Sie auch solide Adobe PDF-Dokumente mit Lesezeichen, Verknüpfungen, Kommentaren und anderen Dokumentinformationen erstellen.

Außerdem können Sie mit PDFMaker 5.0 Adobe PDF-Dateien mit PDF-Tags erstellen.

Wichtig: Die mit PDFMaker 5.0 aus Word 2000-Dokumenten erstellten, mit Tags versehenen PDF-Dateien bieten weitaus mehr Bearbeitungsmöglichkeiten als die aus Word 97-Dokumenten erstellten strukturierten PDF-Dateien. Wenn Sie Adobe PDF-Dateien erstellen, in denen das Umfließen von Text und die Zugriffshilfe unterstützt werden sollen, empfiehlt es sich, die Dokumente in Word 2000 statt in Word 97 zu verfassen.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der Dokumentelemente, die Sie beim Konvertieren einer Microsoft Word-Datei in eine Adobe PDF-Datei steuern können.

| Dokumentelement | wird konvertiert in |
|---|--|
| Word-Dokumentstruktur | Mit Tags versehene PDF |
| Überschriften und Absatz-Formatvorlagen | PDF-Lesezeichen |
| Seitenzahlen in Inhaltsverzeichnissen | Verknüpfungen mit den Zielen im Dokument |
| Seitenzahlen in Abbildungsverzeichnissen | Verknüpfungen mit den Zielen im Dokument |
| Fußnoten- und Endnotenzitate | Verknüpfungen mit den Fuß- bzw. Endnoten |
| Kommentare | PDF-Kommentare |
| Textfelder | PDF-Artikel-Threads |
| Dokumenteigenschaften, wie Autor und Erstellungsdatum | PDF-Dokumentinformationen |
| Querverweise innerhalb eines Dokuments | PDF-Verknüpfungen |

| Dokumentelement | wird konvertiert in |
|---|-----------------------|
| Verknüpfungen mit anderen Dokumenten | PDF-Verknüpfungen |
| URLs (Uniform Resource Locators = Web-Adressen) | PDF-Web-Verknüpfungen |

Erstellen einer Adobe PDF-Datei mit PDFMaker

PDFMaker bietet mehrere Methoden, mit denen eine Adobe PDF-Datei erstellt werden kann. In einem Word-, PowerPoint- oder Excel-Dokument können Sie in der Menüleiste der Microsoft Office-Anwendung den Menübefehl für den einfachen Zugriff auf Acrobat oder die beiden in der Werkzeugleiste enthaltenen Acrobat-Schaltflächen - "In Adobe PDF konvertieren" und "In Adobe PDF und E-Mail konvertieren" - verwenden, um das Dokument direkt in Adobe PDF zu konvertieren.

So erstellen Sie eine Adobe PDF-Datei in einer Microsoft Office-Anwendung oder senden diese per E-Mail:

Wichtig: Wenn Sie einen der folgenden Befehle ausführen, handelt es sich bei den verwendeten Konvertierungseinstellungen in allen Fällen um die Einstellungen, die bei der letzten PDF-Konvertierung festgelegt waren - es sei denn, Sie ändern diese vor dem Ausführen der Befehle. Informationen zum Ändern der Konvertierungseinstellungen finden Sie unter ["Festlegen der PDFMaker-Konvertierungseinstellungen" auf Seite 8](#).

1 Wählen Sie in Microsoft Word 97 oder 2000, Excel 97 oder 2000 bzw. PowerPoint 97 oder 2000 eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie in der Menüleiste der betreffenden Microsoft Office-Anwendung den Befehl "Acrobat > In Adobe PDF konvertieren", oder klicken Sie in der Werkzeugleiste der Anwendung auf die Schaltfläche "In Adobe PDF konvertieren". Wenn "Ergebnis in Acrobat anzeigen" nicht aktiviert ist (Standard), geben Sie im Dialogfeld "PDF-Datei speichern unter" einen Namen für die Datei ein, und blättern Sie zum gewünschten Speicherort der Datei. Klicken Sie auf "Speichern". Die Datei wird in Adobe PDF konvertiert. Details zur Konvertierung werden im Statusdialogfeld angezeigt.
- Wählen Sie in der Menüleiste der betreffenden Anwendung den Befehl "Acrobat > In Adobe PDF und E-Mail konvertieren", oder klicken Sie in der Werkzeugleiste der Anwendung auf die Schaltfläche "In Adobe PDF und E-Mail konvertieren". Wenn "Ergebnis in Acrobat anzeigen" nicht aktiviert ist (Standard), geben Sie im Dialogfeld "PDF-Datei speichern unter" einen Namen für die Datei ein, und blättern Sie zum gewünschten Speicherort der Datei. Klicken Sie auf "Speichern". Die Datei wird in Adobe PDF konvertiert. Details zur Konvertierung werden im Statusdialogfeld angezeigt. Das E-Mail-Programm wird automatisch geöffnet, falls es nicht bereits geöffnet ist. Die PDF-Datei wird automatisch einer leeren E-Mail-Nachricht als Anlage hinzugefügt.

Acrobat kommuniziert mit Ihrem E-Mail-Programm über die MAPI-Schnittstelle (Messaging Application Program Interface). Informationen zum Einrichten des E-Mail-Programms für die Verwendung des MAPI-Server finden Sie unter "Versenden von Dokumenten von Acrobat aus per E-Mail (Windows)" in der *Online-Hilfe von Adobe Acrobat 5.0*.

Hinweis: Wenn Sie "Ergebnis in Acrobat anzeigen" aktivieren, wird in beiden Fällen Acrobat automatisch geöffnet und die Adobe PDF-Datei als temporäre nicht gesicherte Datei angezeigt. Beim Schließen dieser PDF-Datei werden Sie aufgefordert, die Datei im Dialogfeld "Speichern unter" zu speichern; wenn Sie die Datei nicht speichern, löscht Acrobat die temporäre Datei.

Festlegen der PDFMaker-Konvertierungseinstellungen

Mit PDFMaker können Sie eine Reihe von Optionen steuern, die besonders wichtig bei Dokumenten sind, die Grafiken enthalten. Sie können auch solide Adobe PDF-Dokumente mit Lesezeichen, Verknüpfungen, Kommentaren und anderen Dokumentinformationen erstellen. Die in einer Sitzung festgelegten Einstellungen bleiben so lange die Standardeinstellungen, bis Sie sie wieder ändern.

Es stehen nicht alle Optionen für alle Microsoft Office-Anwendungen zur Verfügung; Optionen, die bei einer bestimmten Microsoft Office-Anwendung nicht verfügbar sind, sind abgeblendet.

- Die Optionen auf den Registerkarten "Einstellungen" und "Sicherheit" stehen für alle unterstützten Anwendungen von Microsoft zur Verfügung. (Excel 97 und PowerPoint 97 verfügen nur über die Registerkarten "Einstellungen" und "Sicherheit".)
- Excel 2000 und PowerPoint 2000 verfügen über beschränkte Optionen auf der Registerkarte "Office".
- Auf der Registerkarte "Office" für Excel 2000 können Sie festlegen, ob Sie nur die aktive Tabelle oder die gesamte Arbeitsmappe in Adobe PDF konvertieren möchten.
- Excel 2000 und PowerPoint 2000 verfügen nicht über die Registerkarte "Lesezeichen".

So legen Sie die PDFMaker-Konvertierungseinstellungen fest:

Hinweis: Die Begriffe "Konvertierungseinstellungen" und "Einstellungen" werden in PDFMaker synonym verwendet.

1 Wählen Sie in der Menüleiste der Microsoft Office-Anwendung den Befehl "Acrobat > Konvertierungseinstellungen ändern".

2 Wählen Sie im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" unter "Einstellungen" im Popup-Menü eine der vordefinierten Konvertierungseinstellungen aus, oder klicken Sie auf "Konvertierungseinstellungen bearbeiten", um eine eigene Einstellung zu definieren.

- Die Einstellungen für eBook werden für PDF-Dateien empfohlen, die vorwiegend auf einem Desktop- oder Laptop-Computer oder auf einem eBook-Reader gelesen werden. Dieser Einstellungssatz sorgt für einen geeigneten Kompromiß zwischen Dateigröße und Bildauflösung und erstellt eine eigenständige Datei von relativ geringem Umfang. Alle Farbbereiche werden in den sRGB-Farbbereich konvertiert, Farb- und Graustufenbilder werden auf 150 dpi, Schwarzweißbilder auf 300 dpi neu berechnet, Untergruppen aller in der Datei verwendeten Schriften (mit Ausnahme der Base 14-Schriften) werden eingebettet; und alle Daten werden komprimiert. Die mit den Einstellungen für eBook erstellten Adobe PDF-Dateien sind mit Acrobat 4.0 (oder neuer) kompatibel.
- Die Einstellungen für den Bildschirm sind für PDF-Dateien vorgesehen, die im World Wide Web oder in einem Intranet angezeigt oder über ein E-Mail-System für die Anzeige auf dem Bildschirm verteilt werden. Bei diesem Einstellungssatz wird Komprimierung, Neuberechnung und eine relativ geringe Auflösung verwendet; alle Farben werden zu CalRGB, CalGray oder Lab konvertiert, und die Kompatibilität mit Acrobat 3.0 wird gewahrt. Außerdem werden Untergruppen aller in der Datei verwendeten Schriften eingebettet (außer der Base 14-Schriften), um eine möglichst kleine PDF-Datei zu erstellen.

- Die Druckeinstellungen werden für PDF-Dateien empfohlen, die zum Ausdruck auf Desktop-Druckern und digitalen Kopierern sowie zum Veröffentlichen auf einer CD oder zum Versenden an einen Kunden als Probedruck vor der Veröffentlichung vorgesehen sind. Bei diesem Einstellungssatz ist die Dateigröße wichtig, stellt aber nicht das einzige Kriterium dar. Diese Einstellungsdatei verwendet Komprimierung und Neuberechnung, um die Dateigröße zu reduzieren, bettet jedoch auch Untergruppen aller in der Datei verwendeten Schriften ein, kennzeichnet alles für Farbverwaltung und verwendet eine mittlere Auflösung, um eine ausreichend genaue Wiedergabe des Originaldokuments zu erzielen. Mit den Druckeinstellungen erstellte PDF-Dateien sind nur mit Acrobat 4.0 oder neuer kompatibel.
- Die Einstellungen für die Druckvorstufe sind für PDF-Dateien geeignet, die zur endgültigen Ausgabe mit hoher Qualität beispielsweise auf einem Belichter oder Plattenbelichter vorgesehen sind. In diesem Fall spielt die Größe der Datei keine Rolle. Ziel ist es, alle Informationen in einer PDF-Datei beizubehalten, die eine Druckerei oder ein Belichtungsdienst benötigt, um das Dokument korrekt zu drucken. Bei dieser Einstellung werden Farb- und Graustufenbilder auf 300 dpi, Schwarzweißbilder auf 1200 dpi neu berechnet, und Untergruppen aller in der Datei verwendeten Schriften eingebettet; es wird mit einer höheren Auflösung gedruckt, und es werden weitere Einstellungen verwendet, damit möglichst viele Daten über das Originaldokument erhalten bleiben. Mit den Einstellungen für die Druckvorstufe erstellte PDF-Dateien sind nur mit Acrobat 4.0 oder neuer kompatibel.

Hinweis: Wenn Sie eigene Einstellungsoptionen erstellen, werden diese benutzerdefinierten Einstellungen sowohl im Distiller-Popup-Menü als auch im PDFMaker-Popup-Menü mit Distiller-Einstellungen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Festlegen von Distiller-Einstellungen" in der Online-Hilfe von Adobe Acrobat 5.0.

3 Klicken Sie zum Definieren eigener Konvertierungseinstellungen auf "Konvertierungseinstellungen bearbeiten". Informationen zum Definieren von Einstellungen im Einstellungsdialogfeld finden Sie unter "Festlegen von Distiller-Einstellungen" in der Online Hilfe von Adobe Acrobat 5.0. Wenn Sie eigene Einstellungsoptionen erstellen, werden diese benutzerdefinierten Einstellungen sowohl im Distiller-Popup-Menü als auch im PDFMaker-Popup-Menü mit Distiller-Einstellungen angezeigt.

4 Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu bestätigen; klicken Sie auf "Standard wiederherstellen", um alle Werte auf die Standardwerte der Erstinstallation zurückzusetzen.

So legen Sie die Sicherheitseinstellungen fest:

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" auf die Registerkarte "Sicherheit". Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

2 Legen Sie den gewünschten Kennwortschutz fest:

- Wählen Sie "Kennwort zum Öffnen der Datei erforderlich", und geben Sie im Textfeld "Benutzerkennwort" das Kennwort ein, das Benutzer eingeben müssen, um die Datei öffnen zu können.
- Wählen Sie "Kennwort zum Ändern von Berechtigungen und Kennwörtern erforderlich", und geben Sie im Textfeld "Hauptkennwort" das Kennwort ein, das Benutzer eingeben müssen, um Sicherheitseinstellungen festlegen oder ändern zu können.

Hinweis: Sie können nicht dasselbe Kennwort für beide Felder verwenden.

3 Die Verschlüsselungsebene wird durch das in den allgemeinen Einstellungen ausgewählte Kompatibilitäts-Level bestimmt. Die 40-Bit RC4-Verschlüsselungsebene (kompatibel mit Acrobat 3.x, 4.x) weist ein geringeres Sicherheitsniveau auf, ist jedoch mit Acrobat 3 und 4 kompatibel. Die 128-Bit RC4-Verschlüsselungsebene (nur mit Acrobat 5 kompatibel) weist ein höheres Sicherheitsniveau auf, ist jedoch nur mit Acrobat 5 kompatibel.

Hinweis: Die 128-Bit RC4-Option steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie in den allgemeinen Distiller-Einstellungen die Acrobat 5.0-Kompatibilität ausgewählt haben, wie in der Online-Hilfe von Adobe Acrobat 5.0 beschrieben wird.

4 Wählen Sie für die 40-Bit RCA-Verschlüsselung Optionen, die festlegen, welche Aktionen für den Benutzer zulässig sind:

- Wenn Sie "Drucken nicht zulässig" aktivieren, verhindern Sie, daß Benutzer die Datei drucken können.
- Wenn Sie "Dokumentänderungen nicht zulässig" aktivieren, kann der Benutzer weder Formularfelder ausfüllen noch andere Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie "Kopieren oder Entnehmen von Inhalt nicht zulässig, Zugriff deaktivieren" aktivieren, kann der Benutzer weder Text noch Grafiken kopieren. Dadurch wird der Zugriff deaktiviert.
- Wenn Sie "Hinzufügen oder Ändern von Kommentaren und Formularfeldern nicht zulässig" aktivieren, kann der Benutzer diese Bereiche weder hinzufügen noch ändern. (Die Benutzer können die Felder ausfüllen.)

5 Wählen Sie für die 128-Bit RCA-Verschlüsselung Optionen, die festlegen, welche Aktionen für den Benutzer zulässig sind:

- Wenn Sie "Inhaltszugriff für Sehbehinderte aktivieren" aktivieren, kann der Dokumentinhalt zur Unterstützung der Zugriffshilfe verwendet werden.
- Mit "Kopieren und Entnehmen von Inhalt zulassen" können Benutzer den Inhalt des PDF-Dokuments kopieren und entnehmen. Mit Hilfe dieser Option können auch Anwendungen, die direkten Zugriff auf den Inhalt einer PDF-Datei benötigen, wie z. B. Acrobat Catalog, auf diesen Inhalt zugreifen.

6 Wählen Sie eine Option aus dem Menü "Zulässige Änderungen", um die Art der für Benutzer erlaubten Änderungen im PDF-Dokument zu beschreiben:

- Wenn Sie "Keine" aktivieren, können Benutzer keinerlei Änderungen an der Datei vornehmen, wozu auch das Ausfüllen von Unterschriftsfeldern und Formularfeldern zählt.
- Wenn Sie "Nur Dokumentzusammenstellung" aktivieren, können Benutzer Seiten einfügen, löschen und drehen sowie Lesezeichen und Piktogramme erstellen.
- Wenn Sie "Nur Ausfüllen oder Unterschreiben von Formularfeldern" aktivieren, können Benutzer Formulare unterschreiben und ausfüllen, jedoch keine Formulare erstellen.
- Wenn Sie "Kommentarerstellung, Ausfüllen oder Unterschreiben von Formularfeldern" aktivieren, können Benutzer alle in den vorherigen Optionen beschriebenen Aktionen durchführen und Kommentare hinzufügen.
- Wenn Sie "Allgemeines Bearbeiten, Kommentieren und Erstellen von Formularfeldern" aktivieren, können Benutzer außer dem Entnehmen von Inhalt und Drucken alle möglichen Änderungen am Dokument vornehmen.

7 Wählen Sie eine Option aus dem Menü "Drucken", um festzulegen, welche Druckaktionen für den Benutzer zulässig sind:

- Wenn Sie "Nicht zulässig" aktivieren, kann der Benutzer das Dokument nicht drucken.
- Wenn Sie "Niedrige Auflösung" aktivieren, kann der Benutzer drucken, jedoch mit einer Auflösung, die verhindert, daß der Benutzer die PDF-Datei mit anderen Sicherheitseinstellungen neu erstellen kann. (Der Druckvorgang kann dadurch verlangsamt werden, da jede Seite als Bitmap-Bild gedruckt wird.)
- Wenn Sie "Zulässig" aktivieren, kann der Benutzer mit einer beliebigen Auflösung drucken.

8 Klicken Sie auf "OK", um die gewählten Einstellungen zu bestätigen.

Wichtig: Sie müssen in den allgemeinen Grundeinstellungen die Option "Nur zertifizierte Zusatzmodule" ausgewählt haben, damit Sie Catalog und Search bei gesicherten Dokumenten verwenden können, die die Entnahme von Inhalt nicht zulassen.

So legen Sie die Office-Einstellungen für die Konvertierung aus Word fest:

Hinweis: Die in diesem Dialogfeld verfügbaren Optionen hängen von der Microsoft Office-Anwendung ab, von der aus Sie PDFMaker verwenden. Die folgenden Optionen stehen beim Erstellen von Adobe PDF-Dateien aus Word 2000 zur Verfügung.

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" auf die Registerkarte "Office". Die folgenden allgemeinen Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit "Dokumentinfo konvertieren" werden Dokumenteigenschaften wie Autor, Thema, Stichwörter usw. in ihre PDF-Entsprechungen konvertiert.
- Mit "Verknüpfungen mit anderen Dokumenten konvertieren" werden Hyperlinks mit anderen Dokumenten in PDF-Verknüpfungen konvertiert.
- Mit "Internet-Verknüpfungen konvertieren" werden URLs in PDF-Web-Verknüpfungen konvertiert.

2 Wählen Sie im Popup-Menü "Schrift" eine Vergrößerung für das Ziel:

- Mit "Zoom übernehmen" wird die Zoomeinstellung des Originaldokuments bewahrt.
- Mit "Fenstergröße" wird die Seitengröße so angepaßt, daß Seiten im Acrobat-Fenster vollständig angezeigt werden.
- Mit "Fensterbreite" wird die Seitengröße so angepaßt, daß Seiten im Acrobat-Fenster in voller Breite angezeigt werden.
- Mit "Fensterhöhe" wird die Seitengröße so angepaßt, daß Seiten im Acrobat-Fenster in voller Höhe angezeigt werden.
- Mit "Seitenbreite" wird die Seitengröße so angepaßt, daß Text und Grafiken auf den Seiten im Acrobat-Fenster in voller Breite angezeigt werden.

3 Mit "Datei automatisch speichern" wird die Word-Datei vor der Konvertierung gespeichert. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert, und Sie werden automatisch aufgefordert, die Datei zu Beginn der Konvertierung zu speichern. Wenn Sie diese Option aktivieren, speichert PDFMaker die Datei automatisch, ohne Sie dazu aufzufordern.

4 Die folgenden Optionen für "Word-Funktionen" stehen zur Verfügung:

- Mit "Kommentare --> Notizen" werden Word-Kommentare in PDF-Kommentare konvertiert.
- Mit "Textfelder --> Artikel-Threads" werden Textfelder in PDF-Artikel-Threads konvertiert.

- Mit "Seitenbezeichnungen" werden Zahlen - wie z. B. ix, v, A-1 usw. - in ihre PDF-Entsprechungen konvertiert.
- Mit "Querverweis- und Inhaltsverzeichnisverknüpfungen" werden Querverweise und Inhaltsverzeichniseinträge in PDF-Verknüpfungen mit den entsprechenden Zielen konvertiert.
- Mit "Fußnoten- und Endnotenverknüpfungen" werden Fußnoten und Endnoten in PDF-Verknüpfungen mit den entsprechenden Zitaten konvertiert.

5 Aktivieren Sie unter "Dokument-Tag" die Option "Tags in PDF einbetten", um Dokumentstrukturelemente in die PDF-Datei zu integrieren.

Wichtig: Die mit PDFMaker 5.0 aus Word 2000-Dokumenten erstellten, mit Tags versehenen Adobe PDF-Dateien bieten weitaus mehr Bearbeitungsmöglichkeiten als die aus Word 97-Dokumenten erstellten strukturierten Adobe PDF-Dateien. Wenn Sie Adobe PDF-Dateien erstellen, in denen das Umfließen von Text und die Zugriffshilfe unterstützt werden sollen, empfiehlt es sich, die Dokumente in Word 2000 statt in Word 97 zu verfassen.

6 Klicken Sie auf "OK", um die gewählten Einstellungen zu bestätigen.

So legen Sie die Lesezeicheneinstellungen fest:

Hinweis: Lesezeicheneinstellungen stehen nicht zur Verfügung, wenn Sie Adobe PDF-Dateien aus Excel 97 oder PowerPoint 97 erstellen. Die Option für das Erstellen von Lesezeichen in Excel 2000 und PowerPoint 2000 ist im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" auf der Registerkarte "Office" enthalten.

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" auf die Registerkarte "Lesezeichen". Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit "Word-Überschriften zu Lesezeichen konvertieren" werden den Lesezeichen Überschriftenebenen (Überschrift 1 bis Überschrift 9) zugeordnet.

 Wenn ein Dokument Absätze enthält, die mit nicht aufeinanderfolgenden Überschriftenebenen formatiert sind, fügt PDFMaker für fehlende Ebenen leere Lesezeichen ein.

- Mit "Word-Stile zu Lesezeichen konvertieren" werden den Lesezeichen benutzerdefinierte Absatz-Formatvorlagen zugeordnet. Sie können auch eine Hierarchie für die Lesezeichen festlegen, indem Sie eine Ebene angeben - eins (1) ist die höchste Ebene in der Hierarchie, zwei (2) die nächste usw.
- Mit "Vergrößerung Lesezeichenziel" haben Sie für die Ansicht die Wahl aus den Optionen "Zoom übernehmen", "Fenstergröße", "Fensterbreite", "Fensterhöhe" und "Seitenbreite", wenn Lesezeichen verwendet werden.

2 Wählen Sie aus der Liste die Elemente aus, denen Sie PDF-Lesezeichen zuordnen möchten. Wenn ein Element ausgewählt wurde, wird dies durch ein x angezeigt. Klicken Sie auf die Zahl in der Spalte ganz rechts, um bei Bedarf die Hierarchieebene festzulegen. Durch erneutes Wählen wird eine Auswahl rückgängig gemacht. Klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel, um die Liste der Absatz-Formatvorlagen nach Element, Typ, Lesezeichen oder Ebene zu sortieren.

3 Klicken Sie auf "OK", um die gewählten Einstellungen zu bestätigen.

So legen Sie die Anzeigeeoptionen fest:

1 Klicken Sie im Dialogfeld "Acrobat PDFMaker 5.0 für Microsoft Office" auf die Registerkarte "Anzeigeeoptionen". Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- Mit "Optionen zum Öffnen von Dateien" legen Sie die Anzeigeparameter für das erstmalige Öffnen des Dokuments fest. Sie können festlegen, ob die Lesezeichen angezeigt werden sollen, welche Seite angezeigt wird sowie den Vergrößerungsfaktor angeben, mit dem die Datei geöffnet wird. Sie können einen Prozentwert für die Vergrößerung festlegen (im Verhältnis zur originalen Dokumentseite) oder die Optionen "Ganze Seite", "Fensterbreite", "Seitenbreite" oder "Standard" verwenden. "Standard" verwendet den Zoomfaktor, den der Benutzer in den Anzeige-Grundeinstellungen von Acrobat festgelegt hat.
- Mit "Verknüpfungsdarstellung" legen Sie fest, wie Verknüpfungen beim Anzeigen der PDF-Datei dargestellt werden. Mit den Optionen unter "Typ" können Sie angeben, ob die Verknüpfungen unsichtbar oder innerhalb dünner bzw. dicker Linien sichtbar sind. Mit den Optionen unter "Hervorheben" können Sie angeben, wie die Verknüpfungen angezeigt werden, wenn diese ausgewählt werden: "Keine", "Negativ", "Umrandung" oder "Plastisch". Mit den Optionen unter "Linienart" können Sie angeben, ob die Verknüpfungen mit durchgehenden oder unterbrochenen Linien dargestellt werden sollen. Mit der Option "Farbe" können Sie die Farbe von Verknüpfungen festlegen.
- Mit "Kommentare" können Sie die Parameter für die Konvertierung von Word-Kommentaren in PDF-Kommentare festlegen. Sie können angeben, wessen Kommentare in PDF-Kommentare konvertiert werden sollen, Kommentare so einstellen, daß diese automatisch geöffnet oder geschlossen angezeigt werden, und die Farbe für die Anmerkung festlegen. Sie können die Eigenschaften für einen bestimmten Korrektor verändern, indem Sie seinen Namen in der Spalte "Korrektor" auswählen. Sie können die Kommentare des betreffenden Korrektors einschließen, indem Sie seinen Namen in der Spalte "Korrektor" auswählen und anschließend die Option "Einschließen" aktivieren.

2 Klicken Sie auf "OK", um die gewählten Einstellungen zu bestätigen.

Index

A

[Adobe PDFMaker 5.0. Siehe PDFMaker](#)

Anzeigeeinstellungen in PDFMaker [13](#)

B

Bearbeiten, Einschränken in PDFMaker [10](#)

D

Drucken von PDF-Dateien, Einschränken in PDFMaker [10](#)

Druckereinstellungen, PDFMaker [8](#)

Druckvorstufeneinstellungen, PDFMaker [8](#)

E

eBook, Einstellungen in PDFMaker [8](#)

Einstellungen in PDFMaker [8](#)

E-Mail, Versenden von PDF-Dateien aus Microsoft-Anwendungen [7](#)

F

Formularfelder, Sichern in PDFMaker [10](#)

H

Hilfe [1](#)

I

In Adobe PDF konvertieren, Befehl [7](#)

In Adobe PDF und E-Mail konvertieren, Befehl [7](#)

In Adobe PDF und E-Mail konvertieren, Befehl (in Microsoft-Anwendungen) [7](#)

Inhalt, Schützen in PDFMaker [10](#)

Installieren von PDFMaker [6](#)

K

Kennwörter in PDFMaker [9](#)

Konvertierungseinstellungen in PDFMaker [8](#)

Konvertierungseinstellungen bearbeiten, Befehl (in PDFMaker) [9](#)

Konvertierungseinstellungen ändern (in Microsoft-Anwendungen) [8](#)

L

Lesezeichen, Erstellt mit PDFMaker [5](#)

Lesezeicheneinstellungen in PDFMaker [12](#)

M

MAPI in PDFMaker [7](#)

Microsoft Excel

Arbeitsmappenkonvertierung mit PDFMaker [5](#)

Konvertieren von Dateien in PDF [5](#)

Microsoft PowerPoint 2000, Konvertieren von Dateien in PDF [5](#)

Microsoft-Anwendungsdateien

Konvertieren in PDF-Dateien [7](#)

Microsoft Word 2000-Dateien, Konvertieren in PDF-Dateien [5](#)

Monitoreinstellungen in PDFMaker [8](#)

N

Notizen und Formularfelder hinzufügen/ändern, Option (in PDFMaker) [10](#)

Notizen, Sichern in PDFMaker [10](#)

O

Office-Einstellung für Word in PDFMaker [11](#)

Online-Hilfe [1](#)

P

PDF, mit Tags versehen

Erstellen mit PDFMaker [6](#)

PDF-Dateien

Erstellen mit PDFMaker [7](#)

Festlegen der Sicherheit in PDFMaker [9](#)

PDF-Dateien mit Tags, Erstellen mit PDFMaker [6](#)

PDFMaker

installieren [6](#)

Neue Funktionen [5](#)

Softwareanforderungen [5](#)

PDFMaker, Einstellungen [8](#)

PDFMaker-Konvertierungseinstellungen [8](#)

PDFMaker-Sicherheit

40-Bit RC4-Verschlüsselung [10](#)

64-Bit RC4-Verschlüsselung [10](#)

Verschlüsselungsebene [10](#)

R

RC4-Sicherheitsmethode in PDFMaker [10](#)

S

Sicherheit, Festlegen für PDF-Dateien in PDF-Maker [9](#)

Systemanforderungen, PDFMaker [5](#)

V

Verknüpfungen, erstellt mit PDFMaker [5](#)

Rechtliche Hinweise

Copyright

© 2000 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Adobe® Acrobat® 5.0 PDFMaker-Hilfe für Windows® und Macintosh

Dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software werden unter Lizenz zur Verfügung gestellt und dürfen nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen verwendet oder kopiert werden. Der Inhalt dieses Handbuchs dient ausschließlich Informationszwecken, kann ohne Vorankündigung verändert werden und ist nicht als Verpflichtung von Adobe Systems Incorporated anzusehen. Adobe Systems Incorporated gibt keine Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation. Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch das Lizenzabkommen ausdrücklich erlaubt, ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von Adobe Systems Incorporated reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form - elektronisch, mechanisch, auf Tonträger oder auf irgendeine andere Weise - übertragen werden.

Denken Sie daran, daß bestehende Grafiken oder Bilder, die Sie in Projekte einfügen möchten, möglicherweise urheberrechtlich geschützt sind. Die unerlaubte Einfügung derartiger Materialien in Ihre Projekte ist unter Umständen eine Verletzung der Rechte des Copyright-Inhabers. Stellen Sie sicher, daß Sie alle erforderlichen Berechtigungen von dem Copyright-Inhaber erhalten.

Verweise auf Firmennamen in Beispielvorgaben dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken und verweisen nicht auf tatsächlich bestehende Organisationen.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, Acrobat Catalog, Acrobat Distiller, Acrobat Exchange, Acrobat Reader, Acrobat Search, Adobe Type Manager, ATM, FrameMaker, Illustrator, ImageReady, PageMaker, Photoshop und PostScript sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated. ActiveX, Microsoft, Windows und Windows NT sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation. Apple, ColorSync, Mac, Macintosh, Power Macintosh, QuickTime und TrueType sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. QuickTime und das QuickTime-Logo sind unter Lizenz verwendete Marken. Pentium ist eine eingetragene Marke von Intel Corporation. Java, Java Applet und JavaScript sind in den USA und anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Apple Information Access Toolkit-Software ist eingeschlossen. Die Software basiert zum Teil auf der Arbeit von Independent JPEG Group. DIE DATENBANK PROXIMITY/MERRIAM WEBSTER © Copyright 1984, 1990 Merriam-Webster Inc. © Copyright 1984, 1990, 1993 - Alle Rechte vorbehalten Reserved Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/FRANKLIN ELECTRONIC PUBLISHERS INC. © Copyright 1994 Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 1994, 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/MERRIAM WEBSTER INC./FRANKLIN ELECTRONIC PUBLISHERS INC. © Copyright 1990/1994 Merriam-Webster Inc./Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 1994, 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/WILLIAM COLLINS SONS & CO. LTD. © Copyright 1984, 1990 William Collins Sons & Co. Ltd. © Copyright 1988, 1990, 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/Dr. LLUIS DE YZAGUIRRE I MAURA © Copyright 1991 Dr. Lluís de Yzaguirre i Maura © Copyright 1991 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/MUNKSGAARD INTERNATIONAL PUBLISHERS LTD. © Copyright 1990 Munksgaard International Publishers Ltd. © Copyright 1990 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/VAN DALE LEXICOGRAFIE BV © Copyright 1990, 1995, 1997 Van Dale Lexicografie bv © Copyright 1990, 1996, 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/IDE A.S. © Copyright 1989, 1990 IDE a.s. © Copyright 1989, 1990 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/HACHETTE © Copyright 1992 Hachette © Copyright 1992 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/EDITIONS FERNAND NATHAN © Copyright 1984 Editions Fernand Nathan © Copyright 1989 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/TEXT & SATZ DATENTECHNIK © Copyright 1991 Text & Satz Datentechnik © Copyright 1991 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/BERTELSMANN LEXIKON VERLAG © Copyright 1997 Bertelsmann Lexikon Verlag © Copyright 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/WILLIAM COLLINGS SONS & CO. LTD./BERTELSMANN LEXIKON VERLAG © Copyright 1986/1997 William Collins Sons & Co. Ltd./Bertelsmann Lexikon Verlag © Copyright 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/S. FISCHER VERLAG © Copyright 1983 S. Fischer Verlag © Copyright 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/ZANICHELLI © Copyright 1989 Zanichelli © Copyright 1989 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/MORPHOLOGIC INC. © Copyright 1997 Morphologic Inc. © Copyright 1997 - Alle Rechte vorbehalten Proximity technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/RUSSICON COMPANY LTD. © Copyright 1993-1995 Russicon Company Ltd. © Copyright 1995 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/ESPASSA-CALPE © Copyright 1990 Espassa-Calpe © Copyright 1990 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc. DIE DATENBANK PROXIMITY/C.A. STROMBERG AB © Copyright 1989 C.A. Stromberg AB © Copyright 1989 - Alle Rechte vorbehalten Proximity Technology Inc.

Das TWAIN-Toolkit wird ohne Veränderungen vertrieben. Die Entwickler und Vertreiber des TWAIN-Toolkit weisen ausdrücklich alle implizierten, ausdrücklichen oder rechtlichen Garantien von sich, einschließlich, und ohne Einschränkung, die implizierten Garantien der Verfügbarkeit der Ware, Nichterfüllung der Rechte Dritter und Tauglichkeit für besondere Zwecke. Weder die Entwickler noch die Vertreiber haften für Schäden, ob direkte, indirekte, besondere, zufällige oder resultierende, die von Reproduktion, Änderung, Vertrieb oder anderer Verwendung des TWAIN-Toolkit herrühren.

Teile von Adobe Acrobat beinhalten Technologien, die unter Lizenz von Verity, Inc. verwendet werden und urheberrechtlich geschützt sind.

Enthält eine Implementierung des LZW-Algorithmus, der die US-Patentnummer 4,558,302 besitzt.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.

Für Endbenutzer im Dienste der US-Regierung. Die vorliegende Software und die zugehörige Dokumentation sind "Commercial Items" (Kommerzielle Güter), wie in 48 C.F.R. §2.101 definiert, und umfassen die Bestandteile "Commercial Computer Software" (Kommerzielle Computersoftware) und "Commercial Computer Software Documentation" (Kommerzielle Computersoftware-dokumentation), wie in 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §227.7202 als solche bezeichnet, falls anwendbar. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §§227.7202-1 bis 227.7202-4, falls anwendbar, werden "Commercial Computer Software" und "Commercial Computer Software Documentation" den Endbenutzern im Dienste der US-Regierung (A) nur als "Commercial Items" und (B) nur mit den Rechten ausgestattet zur Verfügung gestellt, die allen anderen Endbenutzern gemäß den Bedingungen des "Adobe Standard Commercial Agreement" (Standardhandelsabkommen von Adobe) für diese Software zukommen. Außerdem gelten alle Copyright-Rechte der USA, die an dieser Stelle nicht ausdrücklich aufgeführt sind.